

Anlässlich ihrer Jahrestagung 2011 in Basel hat sich die Sektion Historische Bildungsforschung der DGfE erstmals mit dem Thema *Kooperationen und Netzwerke in bildungshistorischer Perspektive* befasst. Von Interesse ist, wie die Entwicklung des Bildungswesens und der Disziplin durch länderübergreifende professionsbezogenen Netzwerke, grenzüberschreitende Kooperationen und auch lose Zusammenschlüsse, Interessenverbände und berufliche Fachgesellschaften angeregt und gefördert wird. Unter Bezugnahme auf bisher noch nicht genutzte Quellen schildern die Autorinnen und Autoren der Beiträge in diesem Band Beziehungen und Kommunikationsformen zwischen pädagogisch argumentierenden Akteuren, Akteursgruppen, Institutionen und Systemen in der Geschichte der Erziehung, Bildung und Schule – konzentriert auf die letzten zweihundertfünfzig Jahre.

Nach systematischen und exemplarischen Annäherungen liegt der Fokus in diesem Band auf Netzwerken im Bildungswesen und in der Disziplingeschichte sowie im Kontext von Schulbüchern und Zeitschriften, Konferenzen und Verbänden, Briefwechseln und Bildungsreisen.

#### Die Herausgeber

Die Herausgeber sind Mitglieder der Historischen Sektion der DGfE. Hans-Ulrich Grunder ist Professor für Pädagogik an der Universität Basel, Peter Metz ist Professor für Pädagogik an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz und Andreas Hoffmann-Ocon ist Professor für Allgemeine Pädagogik an der Pädagogischen Hochschule Zürich.

Netzwerke in bildungshistorischer Perspektive

Grunder / Hoffmann-Ocon / Metz (Hrsg.)



Hans-Ulrich Grunder  
Andreas Hoffmann-Ocon  
Peter Metz  
(Hrsg.)

## Netzwerke in bildungshistorischer Perspektive

978-3-7815-1902-2



9 783781 519022